

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

doch sind sie hier weniger zahl- und umfangreich als auf der anderen Seite; dagegen zeichnet sich die Riviera veronese durch ihre ausgedehnten Olivenwäldungen aus und gerade vor uns grüssen aus dem graugrünen Laub eines solchen Haines die hellen Mauern des kleinen *Madonna della Fontana*-Kirchleins. An der *Punta Cà de Ferri*, der *Oliveninsel* (S. 36) und der winzigen *Isola Sogno* vorüber, passieren wir die kleine zur Gemeinde Malcesine gehörende Ortschaft

Cassone (400 Einw.), auf deren Piazza als besondere Merkwürdigkeit ein starker, smaragdgrüner Quell zu Tage tritt, ein Quell von solcher Mächtigkeit, dass er sofort als Fluss Rè einige Mühlen treibt. Nach kurzem Lauf ergiesst er sein Wasser mehrere Klaffer unterhalb in den See. Zu unserer Linken reckt der Monte Baldo seine höchsten Gipfel, die *Cima di Val Dritta* (2218 m) und die *Cima del Prà della Baziva* (2203 m), gen Himmel. Zu unserer Rechten liegen im See die *Isola Trimelone*, mit Ruinen eines alten Scaligerthurmes, und einige niedrige Felsriffe, an denen vorüber der Dampfer vor

Ascensa stoppt, um dorthin bestimmte Fahrgäste und Güter einem Landungsboot zu übergeben. An dem mit Olivenhainen bedeckten Ufer folgen die kleinen Ortschaften *Sominavilla* und *Pozzo, Borago, Zignago, Castello di Brenzone, Venzo* und *Boccino*, letztere schon oberhalb des nicht mehr benützten Porto di Brenzone. Der Dampfer läuft nun

Magugnano (Gasth.: *Albergo al Moro; alla Speranza*) an, den Sitz — in dem eigenartigen alterthümlichen Hause links vom Hafen — der Verwaltung der langgestreckten, 2000 Einw., zählenden Gemeinde *Castelletto di Brenzone*, welche alle Ortschaften des Seeufers von Ascensa im Norden bis Biasa im Süden umfasst. Hinter Magugnano taucht aus Olivenwäldern die Pfarrkirche *S. Giovanni di Brenzone* auf, mit stattlicher Façade und einem berühmten alten Frescogemälde des Erlösers. Nach den Weilern *Marniga, Campo* und *Cà Bianca* folgt der Ort, dessen Namen die Gemeinde führt und dessen Hafen der Dampfer anläuft,

Castelletto di Brenzone (Gasth.: *Albergo al Sole*). Gleich zu Beginn des Ortes die achteckige *S. Carl* kirche mit Bildern, welche Scenen aus dem Leben des heil. Karl Borromäus darstellen. Das kleine Schösschen, dessen Ruinen oberhalb Fasor sich befinden, soll der Sage nach einem mit Karl dem Grossen hierher gekommenen Brenzo gehört haben und nach ihm die Gegend später benannt worden sein. Weiter südlich steht auf dem Friedhof von *S. Zeno* eine kleine zweischiffige Kirche, die für die älteste an den Gestaden des Gardasees gehalten wird.